

Jan. 2006

## Pressenotiz der Dortmund-Stiftung

### Gütesiegel setzt Maßstäbe für Stiftungsethik

„Sie haben in den letzten zwei Jahren wieder hervorragende Bürgerstiftungsarbeit geleistet und bleiben ein gutes Beispiel für andere<sup>2</sup>, so das Glückwunschsreiben des Arbeitskreises Bürgerstiftungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Somit ist die Dortmund-Stiftung weiterhin berechtigt, das Gütesiegel des Bundesverbandes bei Veröffentlichungen zu führen.

Das Gütesiegel soll einer klaren und einheitlichen Definition des Begriffs Bürgerstiftung dienen. Der Bundesverband vergibt sein Gütesiegel nur an unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftungen von Bürgern für Bürger mit möglichst breitem Stiftungszweck und hat für die weitere Beurteilung sogenannte „10 Merkmale“ vorgegeben.

So soll sich eine Bürgerstiftung nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen in einem geographisch begrenzten Raum fördern und operativ für alle Bürger engagieren. Eine Bürgerstiftung soll wirtschaftlich unabhängig sein und kontinuierlich Stiftungskapital aufbauen. Sie soll ihre Projekte öffentlich machen und eine ausgeprägte Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

„Das Gütesiegel wird in der Diskussion um stiftungsethische Grundsätze Maßstäbe setzen und wird damit dem Ruf nach einer Auszeichnung „echter“ Bürgerstiftungen laut<sup>2</sup>; SO Nikolaus Turner, Leiter des Arbeitskreises Bürgerstiftungen.

Für weitere Informationen steht Heinz Klöcker, Vorsitzender der Dortmund-Stiftung gerne zur Verfügung